

## Der katholischen Kirche laufen die Mitglieder weg

**Im Jahr 2022 sind so viele Menschen aus der katholischen Kirche ausgetreten wie nie zuvor. Inzwischen gehen auch eigentlich überzeugte Christen. Doch die Führung reagiert bisher kaum auf die Krise.**

Über 20 Millionen Menschen in Deutschland sind Mitglied in der katholischen Kirche, das ist jeder vierte. Doch die Zahl sinkt: Allein 2022 verließen laut der **Bischofskonferenz** mehr als 500.000 Katholikinnen und Katholiken ihre Kirche – so viele wie noch nie in einem Jahr. Einer von ihnen ist der Kölner Michael Rind. Für den **gläubigen** Katholiken war es eine schwere Entscheidung, aus der Kirche auszutreten. Doch er hat gute Gründe.

So wurden in den letzten Jahren tausende Fälle von **sexuellem Missbrauch** an Kindern innerhalb der Kirche bekannt. Die Täter waren oft Bischöfe, **Priester** und andere Kirchenmitarbeiter. Den Verantwortlichen wird **vorgeworfen**, die Taten **vertuscht** oder den Opfern nicht ausreichend geholfen zu haben. Zustände, die Rind „**mafiös**“ findet.

Außerdem stört ihn der **Umgang** der katholischen Kirche mit **Homosexuellen** oder **Geschiedenen**, die erneut heiraten. Bis 2022 durften sie nicht offiziell für die Kirche arbeiten – und immer noch werden sie nicht voll **akzeptiert**, so Rind. Als wenig **fortschrittlich** gilt die katholische Kirche auch bei der **Gleichberechtigung** von Frauen. Kritiker werfen der Führung vor, dass sie **Reformen** verhindert.

Michael Rind ist zwar kein Katholik mehr, aber immer noch gläubig. Er findet, dass die Kirche **eine Chance vergibt**: „In Zeiten von Klimakatastrophe und gesellschaftlichen Krisen müssten die Menschen ihr doch eigentlich **die Türen einrennen.**“ **Abgesehen davon** hat die katholische Kirche nun auch ein finanzielles Problem. Denn in Deutschland zahlen Kirchenmitglieder Steuern – die nun fehlen werden.

*Autoren: Christoph Strack, Philipp Reichert*

## Glossar

**aus der Kirche aus|treten** – nicht mehr Mitglied der Kirche sein; die Kirche verlassen

**Bischofskonferenz** (f., nur Singular) – ein Zusammenschluss von hohen Vertretern der katholischen Kirche

**gläubig** – so, dass man an Gott glaubt (Substantiv: der/die Gläubige)

**sexueller Missbrauch** (m., nur Singular) – die Anwendung sexueller Gewalt

**Priester, -/Priesterin, -nen** – eine Person, die in der Kirche ein religiöses Amt hat, Messen und Gottesdienste leitet und sich um die Menschen in der Gemeinde kümmert

**jemandem etwas vor|werfen** – sagen, dass jemand etwas Schlimmes getan hat

**etwas vertuschen** – dafür sorgen, dass etwas nicht bekannt wird

**mafiös** – so, wie bei der Mafia; hier auch: kriminell

**Umgang** (m., nur Singular) – hier: die Art, wie man auf ein bestimmtes Problem reagiert; die Art, wie man sich in einer bestimmten Situation verhält

**Homosexuelle, -n** (m./f.) – eine Person, die Menschen des gleichen Geschlechts liebt

**Geschiedene, -n** (m./f.) – jemand, der nicht mehr verheiratet ist

**jemanden akzeptieren** – jemanden so annehmen, wie er ist

**fortschrittlich** – modern, gut entwickelt

**Gleichberechtigung** (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass Frauen die gleichen Rechte haben wie Männer

**Reform, -en** (f.) – die Erneuerung; die Verbesserung; die Veränderung

**eine Chance vergeben** – eine Gelegenheit nicht nutzen

**jemandem die Türen ein|rennen** – umgangssprachlich für: die Tatsache, dass viele Menschen sich für etwas begeistern oder an einen bestimmten Ort kommen wollen

**von etwas abgesehen** – außerdem; im Übrigen